

Schriftenreihe Band 11052

Thomas Engelhardt / Monika Osberghaus

# Im Gefängnis

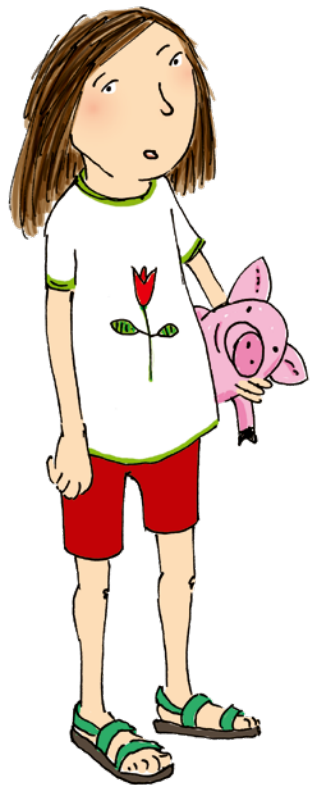
Ein Kinderbuch über das Leben hinter Gittern

Illustrationen von Susann Hesselbarth



# Inhaltsverzeichnis

Der Ort, den man nicht kennt .....	11	Das Leben im Gefängnis .....	53
Warum gibt es das Gefängnis? ....	13	Roberts Brief an Sina .....	58
Wer kommt ins Gefängnis? .....	14	<b>Sina erzählt:</b>	
Wer arbeitet im Gefängnis? .....	16	<b>Das Weihnachtsfest bei Papa .....</b>	<b>59</b>
Was Robert gemacht hat .....	20	Probleme im Gefängnis .....	62
<b>Sina erzählt:</b>		<b>Sina erzählt:</b>	
<b>Heute muss Papa ins Gefängnis .....</b>	<b>23</b>	<b>Die lange Zeit ohne Papa .....</b>	<b>64</b>
Ankunft im Gefängnis .....	24	Hafterleichterungen .....	66
Was darf in einen Haftraum und was nicht? .....	28	Briefe von Sina und Robert .....	68
<b>Sina erzählt:</b>		<b>Sina erzählt:</b>	
<b>Die erste Zeit ohne Papa .....</b>	<b>32</b>	<b>Das Papa-Wochenende .....</b>	<b>70</b>
Das Gefängnis von oben .....	34	Offener Vollzug .....	72
Das neue Zuhause .....	36	<b>Sina erzählt:</b>	
<b>Sina erzählt:</b>		<b>Die beste Cola der Welt .....</b>	<b>75</b>
<b>Emma weiß Bescheid .....</b>	<b>40</b>	Wieder frei .....	78
Roberts Brief an Sina .....	42	<b>Sina erzählt:</b>	
Die ersten Tage .....	43	<b>Papa ist wieder da .....</b>	<b>80</b>
<b>Sina erzählt:</b>		Gefängnisdeutsch .....	82
<b>Wie das Leben so geht ohne Papa ...</b>	<b>46</b>	Knastsprache .....	84
Besuch im Gefängnis .....	48	Ein Kinderbuch über das Gefängnis? .....	87
<b>Sina erzählt:</b>		Nützliche Adressen .....	90
<b>Besuch bei Papa .....</b>	<b>50</b>	Vielen Dank .....	92





## DER ORT, DEN MAN NICHT KENNT

Ein Mann geht ins Gefängnis. Er steigt aus dem Auto, holt eine große Reisetasche aus dem Kofferraum, umarmt die Frau, mit der er gekommen ist, gibt ihr einen Kuss. Er schaut sich um: Parkplatz, hohe Zäune, Stacheldraht über der Mauer – da ist der Eingang. Da muss er rein. Noch ein kurzes Winken zu der Frau. Dann ist er drin.

Nennen wir ihn Robert.

Robert hat ein Verbrechen begangen, schlimm genug, dass er dafür ins Gefängnis muss. Er brauchte dringend Geld und hat es geraubt, dabei noch jemanden mit einer Waffe bedroht. Alles kam raus, und deshalb wurde er zu drei Jahren Haft verurteilt.

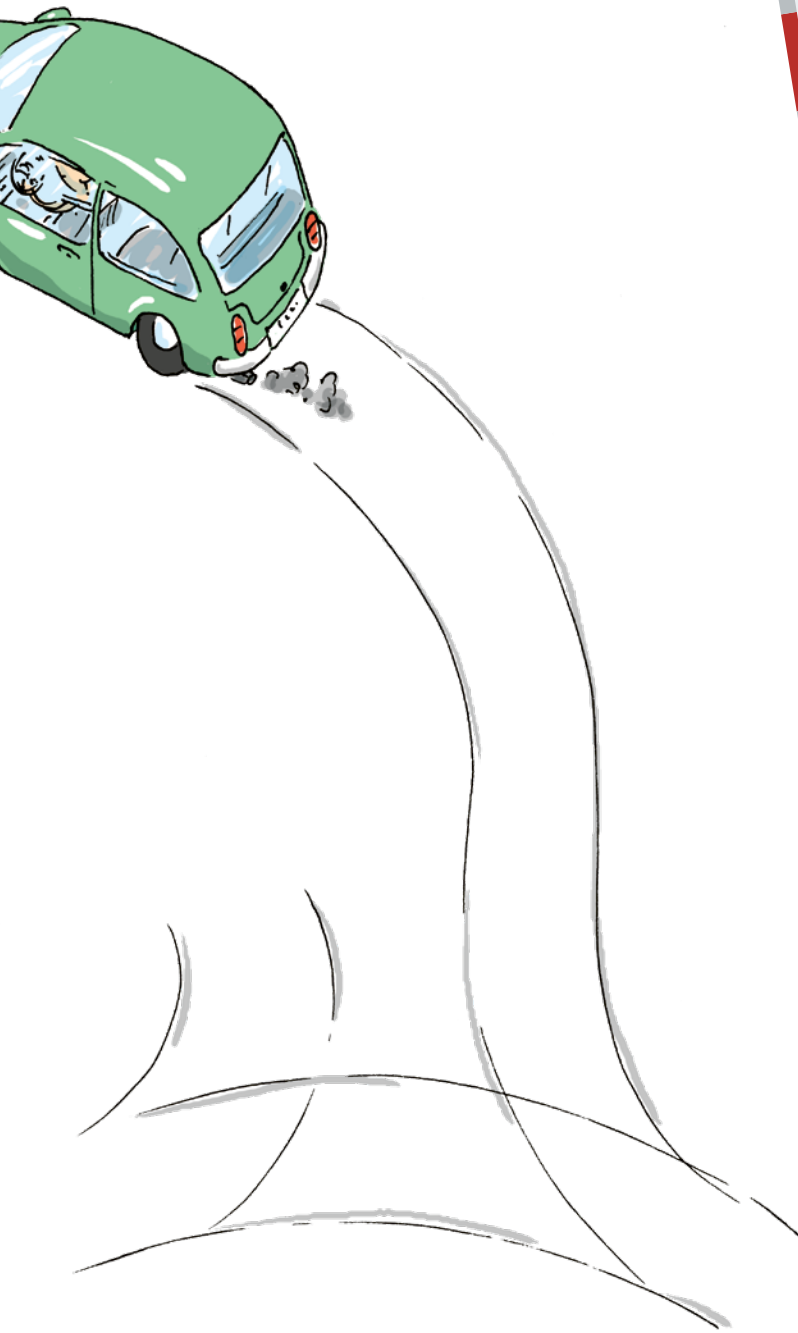
Heute fangen diese drei Jahre an. Aus dem Gebäude, in das er gegangen ist, wird er lange nicht mehr herauskommen.

Roberts Tochter Sina wollte mitfahren und ihn verabschieden. Aber das wollten ihre Eltern nicht. Sina ist acht Jahre alt. Wenn er wieder nach Hause kommt, wird sie elf sein. Oder zehn, falls er etwas früher wieder rausdarf. Drei Jahre oder zwei Jahre – das ist ihr fast egal, denn beides ist eine Ewigkeit. Robert war noch nie länger als fünf Tage weg.

Sina hat keine Ahnung, was das für ein Ort ist, wo ihr Papa jetzt ist. Für Kinder wie sie ist dieses Buch.

Aber auch für alle anderen. Denn in ein Gefängnis kommt man nicht so leicht, erst recht nicht als Kind. Es ist ein Ort, von dem jeder weiß, dass es ihn gibt, den aber fast keiner kennt. Ein schlimmer und ein interessanter Ort. Viele Menschen arbeiten dort. Noch mehr Menschen verbringen dort Jahre ihres Lebens als Gefangene. Papas und Mamas und Onkel und große Brüder, vielleicht auch der Nachbar, der kürzlich ausgezogen ist. Meistens wird nicht darüber gesprochen.

Weil Sina nicht mitdarf, geht dieses Buch jetzt mit.  
An den Ort, den man nicht kennt.



## WARUM GIBT ES DAS GEFÄNGNIS?

Wir leben in einem freien Land. Wir sind freie Menschen.

Kinder müssen noch auf ihre Eltern hören, aber als Erwachsene können wir tun und lassen, was wir wollen. Solange wir nicht gegen unsere Gesetze verstoßen.

Die Gesetze regeln unser Zusammenleben. Sie sollen verhindern, dass wir anderen Menschen schaden, ihnen etwas wegnehmen, sie verletzen, bedrohen oder betrügen.

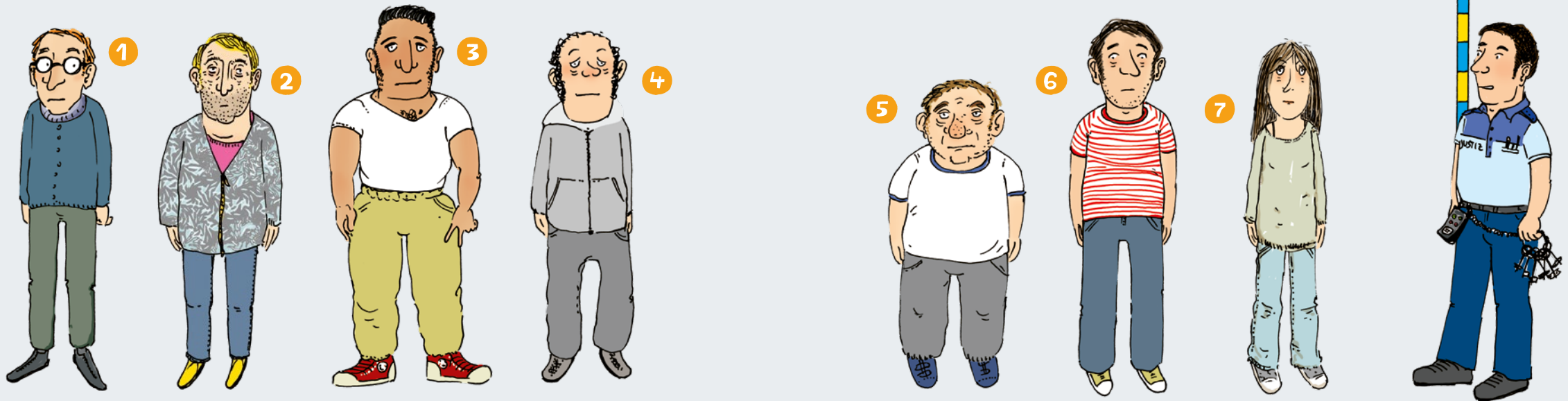
Wer das trotzdem tut, also ein Verbrechen begeht und dabei erwischt wird, wird dafür bestraft. Bei schweren Verbrechen wird man von einem Gericht zu einer Freiheitsstrafe verurteilt. Dann muss man ins Gefängnis. Denn dort wird die Freiheitsstrafe vollzogen, so nennt man das. Und deshalb heißt ein Gefängnis eigentlich Justizvollzugsanstalt oder abgekürzt **JVA**.

Wer ins Gefängnis kommt, dem wird also die Freiheit genommen. Die Freiheit zu tun, was man will. Die Freiheit, dahin zu gehen, wo man hinwill. Deshalb gibt es hohe Mauern mit Stacheldraht und Alarmanlagen um ein Gefängnis herum. Und Zellen mit Gittern vor den Fenstern und schweren Stahltüren mit Gucklöchern. Und noch mehr Türen in den Fluren und zwischen den Abteilungen, an jeder Treppe. Türen und Gitter mit mächtigen Schlössern und Beamte mit schweren, klirrenden Schlüsselbunden.

Eigentlich machen Gefangene fast die gleichen Sachen wie Menschen in Freiheit: Sie schlafen, essen, arbeiten, machen Sport, lesen, sehen fern, hören Radio und spielen an der Playstation. Mit manchen Menschen streiten sie sich, mit anderen verstehen sie sich gut.

Trotzdem sind sie in einer anderen Welt.

# WER KOMMT INS GEFÄNGNIS?



Wer eine Straftat begangen hat und dabei erwischt wurde, der wird vor Gericht gestellt. Wenn es genug Beweise für seine Schuld gibt, wird er verurteilt. Bei kleineren Straftaten muss man meistens eine Geldstrafe bezahlen. Nur für richtig schlimme Vergehen muss man ins Gefängnis.

## 1 Maik P.

Wurde verurteilt, weil er einen Menschen ermordet hat. Das ist das schlimmste Verbrechen überhaupt. Die Strafe lautet dann: „Lebenslang“. Das heißt aber nicht, dass man sein ganzes Leben hinter Gittern verbringen muss. Meistens dauert „Lebenslang“ ungefähr zwanzig Jahre. Nur wer danach immer noch gefährlich ist, muss wirklich lebenslang in Haft bleiben. Er kommt nach der Haftstrafe in die Sicherheitsverwahrung. Das bedeutet: Er kommt nie wieder frei.

## 2 Stefan B.

Stefan wurde zu drei Jahren Haft verurteilt wegen Betrug. Er hatte Leute dazu gebracht, ihm Geld zu geben, mit dem er angeblich Häuser kaufen wollte. Die Häuser gab es aber gar nicht.

## 3 Murat S.

Vier Jahre wegen verschiedenen Straftaten wie Fahren ohne Führerschein, unerlaubtem Entfernen vom Unfallort, Körperverletzung, diversen Einbrüchen und Diebstahl.

## 4 Fred S.

War schon ein paar Mal im Gefängnis. Wegen Körperverletzung, Diebstahl und Betrug. Fred wurde zu fünf Jahren Freiheitsstrafe verurteilt.

## 5 Richard M.

War schon als Jugendlicher oft gewalttätig. Jetzt wurde er wegen gefährlicher Körperverletzung zu fünf Jahren Freiheitsstrafe verurteilt.

## 6 Robert W.

Robert ist spielsüchtig, er brauchte dringend Geld und hat eine Tankstelle überfallen. Seine Strafe: drei Jahre wegen schwerem Raub.

## 7 Julia W.

Ist im Gefängnis, obwohl sie noch nicht verurteilt wurde. Sie wird verdächtigt, einen Bankraub begangen zu haben. Weil sie keinen festen Wohnsitz hat und das Gericht befürchtet, dass sie flüchten könnte, muss sie bis zur Verhandlung ins Gefängnis. Das nennt man Untersuchungshaft. Für Frauen gibt es Frauengefängnisse, in denen es etwa genauso abläuft wie bei den Männern. Weil Frauen viel seltener Straftaten begehen und es deshalb viel weniger weibliche Gefangene gibt, erzählen wir in diesem Buch von einem Mann.